

Weihnachten – grün, aber festlich

Bilanz In der Innenstadt war von weißer Weihnacht keine Spur. Das trübte die Stimmung nicht im Geringsten. Viele Menschen besorgten noch kurz vor Weihnachten die letzten Geschenke und auch die Kirchen waren voll. Am Abend lockten „X-Mas-Parties“ in die Kneipen

VON XAVER HABERMEIER

Neuburg Statt Schnee fliegen Pollen, anstatt weiße Weihnachten ist es auch in diesem Jahr grün. Aber mit Einbruch der Dunkelheit erstrahlen am Montag Straßen, Häuser und ganz besonders Gotteshäuser dennoch in einem festlichen Glanz. Dort finden die Geistlichen dann auch deutliche Worte zum Sinn vom Heiligen Abend. In vielen Kirchen, wie in Heilig Geist, macht es Kaplan Dominic Leutgäb spannend und verkündet in der Kindermesse ein Krippenspiel, in dem der Nachwuchs der Pfarrei die Weihnachtsgeschichte lebendig vermittelt.

Am Abend, bei der Christmette in der St. Peter Kirche, verdeutlicht der Geistliche, dass Weihnachten rund um den Erdball nichts an Festlichkeit verloren hat und stellt seine Predigt unter das Motto „Sehnsucht“. So wie in der Altstadt wollen viele Gläubige in allen Kirchen in und um Neuburg die Weihnachtsgeschichte vor oder nach der Bescherung in den Christmetten hautnah miterleben.

Eines hatten die voll besetzten Kirchen an Heiligabend wohl gemeinsam. Die Messen wurden be-



In der Heilig Geist Kirche führten Kinder aus der Pfarrei das Krippenspiel auf.



Außen Baustelle, innen schick: St. Peter.

Fotos: Xaver Habermeier

Kinder warteten gespannt auf die Bescherung

sonders feierlich gestaltet, sei es musikalisch und mit Krippenspielen. Anschließend warteten vor allen die Kinder gespannt auf die Bescherung zuhause, bei Oma und Opa oder Freunden. Damit auch genügend Geschenke unterm Baum liegen, wurde am Montagvormittag noch fleißig eingekauft. Viele Lastminute-Käufer waren in der Stadt unterwegs in weihnachtlicher Mission. Auch in Metzgereien, Lebensmittelgeschäften oder Bäckereien herrschte Hochbetrieb. „Ganz normal an so einem Tag“, sagte Sonja Kaltenstadler. Schön fand sie, dass sich viele Gäste Zeit für einen Kaffee und einen Tratsch nehmen. „Das gehört doch irgendwie dazu“, sagt sie.

Dazu gehört laut dem Stadtkapellendirektoren Alexander Haninger am 24. Dezember auch, dass sein großes Ensemble auf dem neuen Friedhof an der Grünauer Straße und anschließend in der Dämmerung auf dem Alten Friedhof an der Franziskanerstraße mit weihnachtlichen Weisen auf die Festtage einstimmt. „Uns freut, dass wieder so viele Leute zuhören“, sagt Hanin-



Last minute-Einkäufer waren am 24. Dezember viele unterwegs, auf dem Bild in der Schmidstraße. Dazu lockten Rabatte.



Auf dem städtischen Friedhof an der Franziskanerstraße stimmte die Stadtkapelle mit weihnachtlichen Weisen auf das Fest ein.



Im Taktischen Luftwaffengeschwader 74 verteilte der Weihnachtengel Lena (3) Geschenke und Gutscheine.

ger. Er selbst hat über die Feiertage insgesamt acht musikalische Einsätze. „Macht nichts, alle Auftritte an Weihnachten sind sehr schön“, betont er.

Mit Einbruch der Dunkelheit

wird es in Neuburg auf den Straßen ruhiger. Heiligabend wurde aber nicht nur zuhause gefeiert, sondern auch in Kneipen, etwa in Form von „X-Mas-Parties“. Von dieser Seite zeigte sich die belebte Stadt in der

Nacht. An den zwei Weihnachtsfeiertagen füllten sich nochmals die Kirchen zu den Festmessen und am zweiten Weihnachtsfeiertag gab es in der Klinik Sankt Elisabeth in Neuburg Anlass zur Freude: Am

Mittag erblickte ein Bub von Eltern aus Brunnau als Weihnachtsbaby das Licht der Welt.

Das trockene Wetter nutzten Familien über die Feiertage für gemeinsame Spaziergänge und viel-

leicht gesellen sich zu den sinkenden Temperaturen bald die ersten Schneeflocken. Dann wird aus dem Weihnachts- ein Winterspaziergang und aus den grünen Wiesen passend zum Winter weiße Felder.

Aus dem Polizeibericht

NEUBURG

Kleiderbündel in Brand geraten

Feuer an den Feiertagen: Am frühen Morgen des ersten Weihnachtsfeiertags ist im Eingangsbereich der Asylunterkunft in der Donauwörther Straße ein Bündel Kleidung in Brand geraten. Wie die Polizei mitteilt, ist die Brandursache derzeit noch unbekannt. Gegen 4.20 Uhr am Dienstagmorgen waren die Rettungskräfte über das Feuer in dem Gebäude informiert worden. Da sich die Feuerschutztüren automatisch geschlossen hatten, breitete sich der Brand nicht auf weitere Gebäudeteile aus. Mehrere Wohnräume in der Unterkunft wurden stark beschädigt, insbesondere durch Verrußung. Einige Bewohner mussten deshalb vorübergehend in einem anderen Teil der Einrichtung untergebracht werden. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Die Polizei schätzt, dass der entstandene Schaden im mittleren fünfstelligen Bereich liegt. Die Kriminalpolizei Ingolstadt hat die Sachbearbeitung zur Ermittlung der Brandursache übernommen. (nr)

Von klassischem Ballett bis Cha Cha Cha

Tanzfestival 90 Kinder und Jugendliche der Tanzschule Taktgefühl boten ein tolles Programm

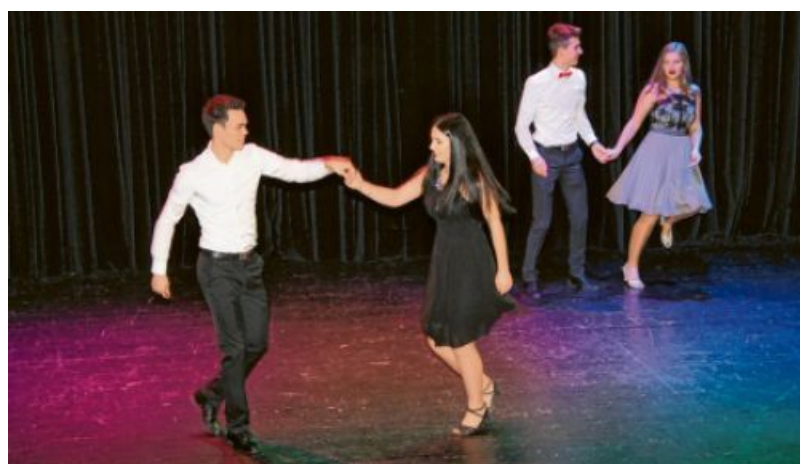
VON DORIS BEDNARZ

Neuburg Ausverkauft war das Stadttheater am vergangenen Samstag beim Tanzfestival der Tanzschule Taktgefühl. Bereits zum siebten Mal organisierten die Inhaber Stefanie Gramlich und Bernhard Gerns zusammen mit ihren Tanztrainern das Event, das traditionell kurz vor Weihnachten stattfindet.

90 Kinder und Jugendliche zeigten mit viel Ehrgeiz und Spaß, was sie das Jahr über gelernt haben und der tosende Applaus der Zuschauer belohnte die Akteure für die vielen Proben der letzten Monate. Die Jüngsten starteten bereits im Juli mit dem Einstudieren ihrer Choreographien.

Auf der abgedunkelten Bühne sorgte eine Jumpstyle-Formation gleich zu Beginn für knisternde Spannung. Die mit fluoreszierender Neon-Farbe angemalten Jugendlichen boten neben schnellen Beats eine futuristisch anmutende Choreo.

Klassisches Ballett vom Feinsten zeigten die Acht- bis Zehnjährigen, die bezaubernd und anmutig zum „Blumenwalzer“ aus Tschairowskis



Vom Kinderballett mit Trainerin Nicole Hilzinger bis zum klassischen Paartanz war ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Fotos: Doris Bednarz

„Der Nussknacker“ über die Bühne schwebten.

Dass die Faszination bei Standard- und Lateintänzen ungebrochen ist, bewiesen vier charmante Paare zwischen den einzelnen Programmpunkten. Wiener und Langsamer Walzer, Rumba, Jive, Cha Cha Cha und Samba - in schickem Dress demonstrierte die Jugend eindrucksvoll: Der klassische Paartanz ist nach wie vor gefragt. Mit modernen Rhythmen und Tanzstilen ging es weiter. Trainer Daniel Ebert zeigte mit seinen Schützlingen verschiedene Breakdance-Moves, die viel Körperspannung und Gleichgewicht erforderten. In zwei verschiedenen Altersgruppen (7-8 und 9-11 Jahre) starteten die Dance4Kids. Die tanzbegeisterten Kleinen um Trainerin Nicole Weissenburger waren mit viel Spaß bei der Sache. Zehn- bis 18-jährige Akteure demonstrierten eindrucksvoll, dass Hip-Hop nicht nur eine Musikrichtung, sondern auch einen konditionell anspruchsvollen Jugendtanzstil verkörpert, den Trainer Stiven Kukovec als Schlusspunkt in Perfektion zelebrierte.

Telegramm

NEUBURG

Aktionsbündnis unterstützt die Bienenrettung

Zur Unterstützung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ haben sich Mitglieder von ÖDP, Grüne, Linke, Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz zur Gründung eines Aktionsbündnisses für den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen getroffen. Franz Hofmeier, ÖDP Ingolstadt, stellte das Volksbegehren vor, in dem es vor allem um eine Änderung des bayrischen Naturschutzgesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern geht. Der besorgniserregende Rückgang von Tier- und Pflanzenarten soll durch dieses Volksbegehren aufgehalten und durch verbindliche Maßnahmen, wie den Verbund von Hecken und Ackerrändern wieder verbessert werden. Zwischen dem 31. Januar und dem 13. Februar, dem gesetzlich vorgegebenen Eintragszeitraum, müssen sich mindestens eine Million wahlberechtigte Bürger in den Rathäusern ihres Wohnortes eintragen. Nähere Informationen zum Volksbegehren im Internet unter www.volksbegehren-artenvielfalt.de. (nr)